

	Goldmark-Bilanz 1./5. 1924	31./10. 1929	31./10. 1930	31./10. 1931	31./10. 1932
Passiva	GM	RM	RM	RM	RM
Aktienkapital	2 007 200	2 007 200	2 007 200	2 007 200	2 007 200
Teilschuldverschreibungen	—	1 000 000	1 000 000	1 000 000	969 000
Teilschuldverschreibungen Neuß	3 700	—	—	—	—
Darlehen	—	—	—	637 696	600 000
Reservefonds	200 720	200 720	200 720	200 720	200 720
Spezial-Reservefonds	—	50 000	50 000	50 000	70 000
Rückstellungen	—	70 000	70 000	70 000	21 000
Hypotheken auf eigene Häuser	62 389	164 452	202 450	219 456	224 285
Gestundete Steuern	198 026	188 955	216 053	187 032	100 855
Sparguthaben der Angestellten	—	39 924	46 587	50 980	62 246
Kautionen	—	61 215	64 761	58 597	48 777
Kreditoren	148 942	152 544	154 125	624 388 ¹⁾	89 164
Depositen	—	185 520	169 174	140 477	143 476
Akzepten	222 116	—	—	—	—
Angeloste noch nicht eingelöste Teilschuld- verschreibungen	—	—	—	—	6 120
Bank-Separat-Konto	—	—	—	—	400 000
Rechnungsabgrenzungs-Posten	—	—	—	—	8 865
Rückständige Dividende	—	1 288	2 052	2 936	3 552
Avale	—	(10 000)	(10 000)	(40 000)	(40 000)
Gewinn	—	427 645	418 634	229 338	136 122
Summa	2 843 095	4 549 462	4 601 756	5 478 820	5 091 382

Erläuterung zur Bilanz 1931/32: Der auf **Wohn- und Wirtschafts-Gebäude-Konto** ausgewiesene Zugang besteht in der zur Rettung der Hypothekenforderungen notwendig gewordenen Ansteigerung zweier Wirtschaftshäuser in Hilden und Rheydt, einem Übertrag von 19350 RM, den Umbau „Fischl“ aus der Bilanz per 1930/31 betreffend, und einer Reihe von Verbesserungen, die an Wohn- und Wirtschaftsgebäuden vorgenommen wurden. — Der Posten **Hypotheken auf eigene Häuser** erhielt auf Grund der erwähnten Zugänge auf Wohn- und Wirtschafts-Gebäude-Konto einen Zugang von 60000 RM; dieser tritt aber durch Rückzahlung fällig gewordener Posten in ungefähr der gleichen Höhe nicht in die Erscheinung. — Auf **Forderungen** erfolgten Abschreibungen entsprechend der infolge der Wirtschaftskrise entstandenen und möglicherweise noch eintretenden Ausfälle. — Das gleiche gilt von dem Konto **Beteiligungen**. Die vorhandene **Besondere Rücklage** von 50000 RM wurde aufgelöst und zu außerordentlichen Abschreibungen auf dieses Konto verwandt; das Konto **Rohstoff-Reserve** wurde in **Besondere Rücklage** umgeändert. Das Wertpapiere-Konto enthält den Bestand an eigenen Obligationen und Schuldverschreibungen des Deutschen Reiches (Ablösungsanleihe).

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

Debet					
Löhne und Gehälter	} 3 590 478	3 091 299	2 369 108	537 917	37 377
Soziale Abgaben					
Zinsen					
Besitzsteuern					
Sonstige Aufwendungen mit Ausnahme der Auf- wendungen für Rohstoffe und Waren und nach Abzug der Steuerrückzahlung	} 393 451	336 878	247 389	849 399	127 201
Abschreibungen auf Anlagen					
do. auf Forderungen					
do. auf Beteiligung					
Gewinn	427 645	418 634	229 338	136 122	—
Summa	4 411 574	3 846 811	2 835 835	2 033 588	—
Kredit					
Vortrag	} 4 406 250	3 840 625	2 828 808	1 974 682	35 700
Ertrag nach Abzug der Aufwendungen für Roh- stoffe und Waren					
Ertrag aus Beteiligung					
Außerordentliche Erträge					
Summa	4 411 574	3 846 811	2 835 835	2 033 588	—

An Steuern hatte die Ges. im Jahre 1931/32 666164 RM aufzubringen.

Die Aufwendungen für Vorstand und Aufsichtsrat beliefen sich im Geschäftsjahr auf 111589 RM.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. ist Mitglied des Deutschen Brauer-Bundes, Berlin, des Verbandes Rheinisch-Westfälischer Brauereien, Dortmund und des Brauerei-Verbandes von Düsseldorf und Umgebung, Düsseldorf.

Satzungen: Geschäftsjahr: Nov./Okt. — G.-V. spät. Ende Jan. (1933 am 6./2.) jede St.-A. = 1 St., jede Vorz.-A. = 15 St. — Vom **Reingewinn** 5 % zum R.-F. (Gr. 10 %); 8 % Div. auf Vorz.-A., 4 % Div. auf St.-A., vom übrigen 15 % Tant. dem A.-R. (außerdem ein Fixum von je 1500 RM für die Mitgl. u. von je 3000 RM für die Vors.); Rest Superdiv. oder zur Verf. der G.-V.

Zahlstellen: Berlin: Commerz- u. Privatbank, Dresdner Bank u. sämtl. Niederlass.; Düsseldorf: Ges.-Kasse.

Bankverbindung: Reichsbankstelle, Düsseldorf.

Postcheckkonto: Köln 2675.  Sammel-Nr. 36431.  Brauerei Dieterich.

Beteiligungen:

Die Ges. ist beteiligt an der **Germania-Brauerei F. Dienighoff A.-G.** in Münster (A.-K. 2 250 000 RM).

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 2 007 200 RM in 5000 St.-A. zu 400 RM u. 360 Nam.-Vorz.-A. zu 20 RM. — Die Vorz.-A. erhalten eine kumulative Vorz.-Div. von 8 %, sind auf G.-V.-B. bis 31./12. 1942 in St.-A. umwandelbar, durch Rückkauf, Auslos. oder Kündig. tilgbar u. im Falle der Liquid. mit 100 % vor den St.-A. einzulösen.

Vorkriegskapital: 1 500 000 M.

Urspr. 1 500 000 M; zur Durchführ. der oben erwähnten Fusionen u. zur Verstärk. der Betriebsmittel 1918 auf 2 000 000 M u. weiter bis Ende 1923 auf 5 108 000 M erhöht (s. Jahrg. 1927/28). — Lt. G.-V. v. 22./8. 1924 Umstell. des St.-K. von 5 000 000 M auf 2 000 000 RM (5 : 2) durch Herabsetz. der Aktien zu 1000 M auf 400 M u. des Vorz.-A.-K. v. 108 000 M unter Zuzahl. von 1777 RM auf 7200 RM in Aktien zu 20 RM.

Anleihe von 1927: 1 000 000 RM in 6 % Oblig. — Tilg. ab 1./4. 1932 zu 102 %. Hypothekarisch sicher-gestellt. 31./10. 1932 im Umlauf 969 000 RM.

1932 Aufnahme eines **langfristigen Kredits** von 700 000 Schw. Fr. bei einer schweizerischen Bank, der durch Grundschuld gesichert ist und zur teilweisen Abdeckung der Darlehen (600 000 RM) und der beson-